

karlstetten aktuell

volkspartei
karlstetten

Heimatgemeinde
für dich und mich!

3 / 2019

Aktuelle Information aus der Gemeinde Karlstetten im Dezember 2019

*Wir wünschen Ihnen allen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für
das neue Jahr 2020!*

Das Team der Volkspartei Karlstetten





Liebe Karlstettnerinnen und Karlstettner!

2019 war ein Jahr, das geprägt war von erschütternden Enthüllungen, gegenseitigen Beschuldigungen und Wahlkämpfen, die tiefe Gräben aufgerissen haben. Das Ergebnis der Nationalratswahl hat allerdings gezeigt, dass die Menschen das gegenseitige Hickhack und Schlechreden nicht mehr wollen und sie haben Klarheit geschaffen. Ein großes Dankeschön an alle, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und Danke auch an alle, die sich für die Abwicklung der Wahlen in den Wahlbehörden ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Am 26. Jänner 2020 findet die Gemeinderatswahl statt. Hier geht es darum, die Weichen für die nächsten fünf Jahre in unserer Heimatgemeinde Karlstetten zu stellen. Unser ÖVP-Wahlkampf wird erst nach den Weihnachtsfeiertagen im neuen Jahr starten.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie und alles Gute für das neue Jahr 2020.

Ihre VP-Obfrau
Verena Schmidt

Mehr Verkehrssicherheit durch Wildwarnreflektoren



Foto: © Walter Nemeec

Die Unterstützer des Projekts: GR Peter Moser, Ronald Marton, GPO Verena Schmidt, Bgm. Anton Fischer, Stefan Staindl, Erwin Gotal, Karl Kollerus, Karl Lind, Josef Lind und Vize-Bgm. Thomas Kraushofer.

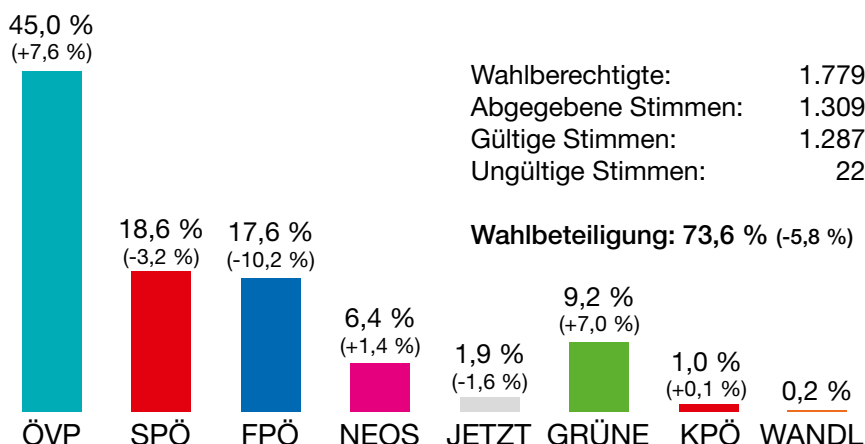
30.000 Wildtiere werden laut einem ORF-Bericht jährlich im niederösterreichischen Straßenverkehr getötet.

Im Gemeindegebiet von Karlstetten wurden an mehr als 500 Straßenleitpflocken Wildwarnreflektoren von der Jägerschaft und der Straßenmeisterei angebracht. Diese unterstützen dabei,

Wildunfälle zu reduzieren. Erfahrungen von bereits umgesetzten Streckenabschnitten zeigen, dass Rehwildnachtsunfälle um bis zu 70 Prozent reduziert werden konnten.

Die ÖVP Karlstetten unterstützte das Projekt bei den Anschaffungskosten der Reflektoren.

Ergebnis der Marktgemeinde Karlstetten Nationalratswahl am 29. Sept. 2019



Quelle: BMI

93 % stolze Gemeindebürger/innen

Aus unserer Umfrage, die im Frühjahr 2019 durchgeführt wurde, können wir Ihnen folgende Ergebnisse bekanntgeben:

150 Teilnehmer	49,7 % weiblich	50,3 % männlich
bis 39 Jahre: 22,8 %	40 - 65 Jahre: 44,8 %	über 65 Jahre: 32,4 %
in der Gemeinde:	seit der Geburt: 45,5 %	zugezogen: 54,5 %

Verbundenheit mit Karlstetten

- verbunden: 88,6 %
- wenig bis gar nicht verbunden: 11,4 %



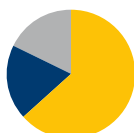
Lebensqualität in Karlstetten

- zufrieden: 92,5 %
- unzufrieden: 7,5 %



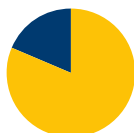
Entwicklung der Gemeinde Karlstetten

- eher positiv: 63,5 %
- eher negativ: 18,9 %
- weiß nicht: 17,6 %



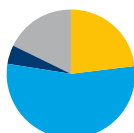
Zufriedenheit mit der Politik in Karlstetten

- zufrieden: 81,6 %
- unzufrieden: 18,4 %



Angebot für Kinder

- vielfältig und ausreichend: 23,1 %
- gut, aber ausbaufähig: 54,4 %
- zu wenig: 4,8 %
- keine Antwort: 17,7 %



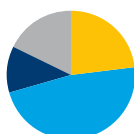
Angebot für Senioren

- vielfältig und ausreichend: 23,8 %
- gut, aber ausbaufähig: 31,3 %
- zu wenig: 18,4 %
- keine Antwort: 26,5 %



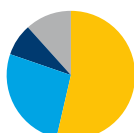
Angebot für Familien

- vielfältig und ausreichend: 23,1 %
- gut, aber ausbaufähig: 47,6 %
- zu wenig: 11,6 %
- keine Antwort: 17,7 %



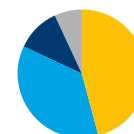
Angebot von Wohnraum

- vielfältig und ausreichend: 53,7 %
- gut, aber ausbaufähig: 26,8 %
- zu wenig: 8,1 %
- keine Antwort: 11,4 %



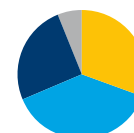
Sportangebot

- vielfältig und ausreichend: 45,9 %
- gut, aber ausbaufähig: 36,3 %
- zu wenig: 11,0 %
- keine Antwort: 6,8 %



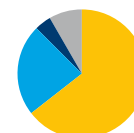
Kulturangebot

- vielfältig und ausreichend: 30,6 %
- gut, aber ausbaufähig: 38,1 %
- zu wenig: 25,2 %
- keine Antwort: 6,1 %



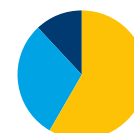
Vereinsangebot

- vielfältig und ausreichend: 64,6 %
- gut, aber ausbaufähig: 23,1 %
- zu wenig: 4,1 %
- keine Antwort: 8,2 %



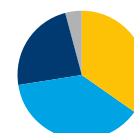
Nahversorgung

- vielfältig und ausreichend: 58,6 %
- gut, aber ausbaufähig: 29,7 %
- zu wenig: 11,7 %
- keine Antwort: 0 %



Verkehrsanbindung

- vielfältig und ausreichend: 34,9 %
- gut, aber ausbaufähig: 37,7 %
- zu wenig: 23,3 %
- keine Antwort: 4,1 %



93 Prozent der Befragten, sind stolz, Bürger/in von Karlstetten zu sein.

Das ist für mich ein wichtiges Thema:

- Ortszentrumgestaltung: 87,6 %
- Brauchtumpflege: 88,2 %

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer der Umfrage! Sie tragen dazu bei, unsere Heimatgemeinde Karlstetten in die richtige Richtung zu entwickeln.

42. Dorfmarkt

Bei wunderschönem spätsommerlichem Wetter fand auch heuer wieder der traditionelle Dorfmarkt am Schloßplatz statt. Zahlreiche Besucher freuten sich über bäuerliche Schmankerl, Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Karlstetten und der Musikgruppe „Live and Easy“ sowie dem bunten Kinderprogramm.

NR Fritz Ofenauer und NR Johann Höfinger mit Bgm. a.D. Josef Neumeyr zu Besuch beim Dorfmarkt.



VP-Obfrau Verena Schmidt, Bgm. Anton Fischer und Vize-Bgm. Thomas Kraushofer gratulierten den glücklichen Gewinnern des Schätzspiels.



NÖ AAB Herbstfahrt zur „gläsernen Burg“

Die Herbstfahrt der NÖ AAB-Gemeindegruppe Karlstetten startete am 5. Oktober beim Glasmuseum „Die gläserne Burg“ in Weigelsdorf. Bei einer Führung durch das Glasmuseum erfuhr man vieles über diese besondere Handwerkstradition und ihre Entstehungsgeschichte.

Nach dem Mittagessen wurde die Fa. Niemetz besucht, wo alle Teilnehmer selbst eine Schwedenbombe herstellen konnten.

Der gemütliche Abschluss fand beim Heurigen Karner statt, wo die NÖ AAB-Gemeindegruppe zu einer Jause einlud.



Bäume pflanzen, Zeichen setzen!

Die JVP NÖ startete gemeinsam mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und der Volkspartei NÖ die Aktion „Bäume pflanzen, Zeichen setzen“. Dabei werden in jeder der 573 NÖ Gemeinden jeweils zehn Bäume gepflanzt. Die Aktion soll Bewusstsein für konkreten Klimaschutz schaffen und Vorbild für weitere Projekte in diesem Bereich sein. Den Startschuss fand die Aktion in Karlstetten mit einer Pressekonferenz und der Pflanzung des ersten Baumes.

„Der Schutz unserer Umwelt und unseres Klimas hat für uns in Niederösterreich oberste Priorität. Wir denken dabei nicht erst seit gestern an morgen, sondern schützen unser Klima bereits seit vielen Jahren mit konkreten Maßnahmen“, so LH Johanna Mikl-Leitner.



Foto: © VPNO

LH Johanna Mikl-Leitner, Bgm. Anton Fischer, GPO Verena Schmidt, JVP-Landesobmann Bernhard Heinrichsberger und Landesgeschäftsführer LAbg. Bernhard Ebner beim Start der Aktion „Bäume pflanzen - Zeichen setzen“ in Karlstetten.

Bezirksarbeitskonferenz mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Land und Gemeinden – Partnerschaft, die Erfolge schafft

Im Herbst trafen sich unsere LH Johanna Mikl-Leitner und Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner mit Vertretern aus allen Gemeinden des Bezirks St. Pölten im Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein. Neben dem Wahljahr 2019 und den damit verbundenen Wahlkämpfen darf auch auf die Arbeit für unsere Heimat und unsere Bevölkerung nicht vergessen werden. Bei dieser Bezirksarbeitskonferenz konnten sich die Gemeinden austauschen und ihre Anregungen direkt mit unserer Landeshauptfrau und den Abgeordneten des Bezirks besprechen. Klar ist, dass im Miteinander mehr erreicht werden kann. So steht auch in Zukunft die Partnerschaft von Land und den Gemeinden im Zentrum der täglichen Arbeit. In Vertretung von Bgm. Anton Fischer war auch unser Vize-Bgm. Thomas Kraushofer in Rabenstein mit dabei.



Foto: © VPNO

LH Johanna Mikl-Leitner und LGF LAbg. Bernhard Ebner mit den Mandataren und Gemeindevertretern aus dem Bezirk St. Pölten.

NÖ AAB Gemeindegруппentag



Obfrau Gabi Kaufmann mit den Mitgliedern, die für ihre langjährige Treue geehrt wurden.



Der neu gewählte NÖ AAB Karlstetten Vorstand.

Am 16. November fand im GH Lind der NÖ AAB Gemeindegруппentag statt. Gabi Kaufmann wurde einstimmig als Obfrau bestätigt. Neu im Vorstand sind: Michaela Gerstenmayer, Peter Schett und Günther Tinkhauser. Willi Schäffel ist aus dem Vorstand ausgeschieden, Danke für sein Engagement.

Als politischer Referent war NR Fritz Ofenauer zu Gast und informierte über aktuelle politische Themen.

Dem neu gewählte Vorstand: Obfrau Gabriele Kaufmann, ihre Stellvertreter Renate Spindler und Manfred Riedler, Finanzreferent Herbert Messerer, sein Stellvertreter Peter Schett, Schriftführer Wolfgang Nemeč, seine Stellvertreterin Michaela Gerstenmayer und die weiteren Vorstandsmitglieder Eva Schweitzer, Brigitte Klopp-Vogelsang, Claudia Duroška, Helmut Wilhelm, Evelyn Hofbauer, Günther Tinkhauser. Willem Schäffel und Andreas Höld sind Finanzprüfer.

Fotos: © Walter Nemeč

Führungswechsel bei der jungen ÖVP

Am 22. November fand der JVP Ortsjugendtag in Karlstetten statt. Als Ehrengäste konnte neben Bgm. Anton Fischer, Vize-Bgm. Thomas Kraushofer und den Teilorganisationsobleuten auch der JVP-Mostviertelobmann Herbert Bitter begrüßt werden.

Verena Schmidt zog über die letzten fünf Jahre als Obfrau Bilanz und bedankte sich beim gesamten Team für die gute Zusammenarbeit.

Anika Nassion, die seit März auch im Gemeinderat vertreten ist, wurde einstimmig zur neuen Obfrau



gewählt. Als Stellvertreter stehen ihr nun Tobias Klopp-Vogelsang und Thomas Fröschl zur Seite. Weitere Vorstandsmitglieder sind

Kristina Hinterwallner, Cornelia Scheuer, Isabell Nübler und Stephan Klauč.

Foto: © Walter Nemeč

„my partei“

Thomas Fröschl hat – gemeinsam mit 1.000 weiteren Teilnehmern – am Programm „my partei“ teilgenommen. Es ist das größte politische Ausbildungsprogramm der Volkspartei Niederösterreich, das es je gab. Es setzte sich aus verschiedenen Teilen zusammen: von Seminaren über politische Inhalte und Werte, über Marketing und Organisation, bis hin zu Rhetorik und Fotografie. Darüber hinaus wurde auch viel Wert auf regionale Vernetzung gelegt. Wir gratulieren Thomas zu seiner Ausbildung und freuen uns, wenn er sein Wissen und seine Erfahrungen in Karlstetten einbringt.



Landesrat Ludwig Schleritzko und Bezirksparteiobmann LAbg. Martin Michalitsch gratulierten Thomas Fröschl zum Abschluss des Ausbildungsprogramms „my partei“.

Aktion „nah, sicher!“



Die diesjährige Gewinnerin der Aktion „nah, sicher!“, Hermine Fessel, freute sich über den Einkaufsgutschein beim regionalen Nahversorger, Tafelspitz Huber.

Unsere Nahversorger leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft: Sie versorgen die Menschen direkt vor Ort und nehmen als Arbeitgeber, gesellschaftlicher Treffpunkt und Ort des Austausches auch eine zentrale Funktion für das Miteinander und Füreinander in unserer Gemeinde ein.

Um diese maßgebliche Bedeutung für das Leben in unserer Gemeinde zu unterstreichen und in das Bewusstsein zu rufen, fand auch heuer wieder die Aktion „nah, sicher!“ der Volkspartei Niederösterreich mit LH Johanna Mikl-Leitner statt.



Die Junge Volkspartei Karlstetten hat auch heuer wieder einen Christbaum aufgestellt und wünscht damit allen Gemeindegürgern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch. Danke an die Fam. Gerstenmayer für die Baumspende und an die Fa. Gerstenmayer für die Unterstützung beim Transport und Aufstellen.

Interview mit Bürgermeister Anton Fischer



**Sehr geehrter Herr
Bürgermeister, lieber Anton!**

Du hast mit Ende des Sommers angekündigt, bei der kommenden Gemeinderatswahl nicht mehr für das Bürgermeisteramt zu kandidieren.

Deine letzte Gemeinderats-sitzung liegt hinter dir und wir möchten nun die Gelegenheit nutzen, dir abschließend noch ein paar Fragen zu stellen.

Was sind eigentlich die Aufgaben eines Bürgermeisters?

Aus meiner Sicht ist die wichtigste Aufgabe die Gemeinde zu führen. Damit meine ich aber nicht einen klassischen „top-down-Prozess“, sondern einen Ausgleich zwischen den verschiedensten Interessen zu finden, wobei für mich immer das Allgemeininteresse jedenfalls Vorrang hatte gegenüber den Interessen Einzelner bzw. einzelner Interessensgruppen.

Wie sieht ein klassischer Tag am Gemeindeamt von dir aus?

Der Tagesablauf beginnt mit einem Gespräch mit den Mitarbeitern und der Sichtung der Eingangspost am Gemeindeamt.

Danach gibt es die ersten Besprechungstermine. Wenn es sich zeitlich ausgeht, habe ich vormittags einen mehr oder weniger kurzen Rundgang in Karlstetten absolviert, meist mit einem Zwischenstopp bei der Fleischhauer Lind („Käsleberkässemmerl mit Gurkerl“). Am Nachmittag werden die verschiedensten Besprechungstermine wahrgenommen, bzw. den Katastralgemeinden ein Besuch abgestattet.

Was war dein schönstes Ereignis als Bürgermeister in den letzten zehn Jahren?

Ich will hier kein Ereignis besonders hervorheben, jedes hatte seine besonderen Reize. Für mich persönlich werden sicherlich die Feierlichkeiten zu meinem 50. Geburtstag besonders in Erinnerung bleiben.

Was war dein schlimmstes Ereignis als Bürgermeister in den letzten zehn Jahren?

In den letzten zehn Jahren gab es mehrmals Situationen, die für mich nicht einfach waren. Das dramatischste war wohl das Hochwasserereignis in Hausenbach, denn hier wurde einem wieder einmal vor Augen geführt, wie machtlos der Mensch ist, wenn die Natur außer Rand und Band gerät.

Was war deine schönste Begegnung in den letzten zehn Jahren als Bürgermeister?

Es gab viele schöne Momente in den letzten Jahren. Ich will hier keinen besonders hervorheben, denn oft war es ein kleines Dankeschön oder auch ein kleines Lob, wenn etwas gelungen ist.

Was hat dir am meisten Kopfzerbrechen bereitet?

Am meisten hat mir das „SWAP-Thema“ Kopfzerbrechen bereitet, denn aufgrund der Vielschichtigkeit und Komplexität dieses Themas konnte ich trotz meiner Ausbildung die juristischen und finanziellen Risiken anfangs schwer einschätzen.

Welche Projekte konntest du in den letzten zehn Jahren umsetzen?

Alle Projekte aufzuzählen würde den Rahmen dieses Interviews sprengen. In besonderer Erinnerung wird die Errichtung des Weges vom Ortszentrum zur Lobsiedlung in Karlstetten sein, die Errichtung des Dorfzentrums in Weyersdorf, die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches in Schaubing, die Initiierung des Biomasseheizwerkes in Karlstetten, die Sanierung des Feuerwehrhauses in Hausenbach sowie die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Neidlinger Straße-Wieshöfstraße mit der Neuerrichtung des Marterls bleiben.

Was war dein Lieblingsprojekt?

Mein Lieblingsprojekt war sicherlich „Karlopolis“ im Jahr 2016. Der Fokus bei diesem Projekt lag für mich vor allem darin, die Bürger zum Nachdenken anzuregen, wo die Marktgemeinde Karlstetten heute steht und in welche Richtung sie sich entwickeln soll, insbesondere vor den derzeit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen.

Was wirst du am meisten vermissen?

Diese Frage kann ich derzeit nur



schwer beantworten, denn mit dem Ende der „Bürgermeisterzeit“ beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Ich bin schon gespannt, welche Überraschungen die Zukunft bringen wird.

Was wirst du auf gar keinen Fall vermissen?

Die teilweise überbordende Fremdherrschaft über meinen Terminkalender.

Was hast du dir für deine Politikpension vorgenommen?

Einen richtigen Pensionsanspruch habe ich noch keinen, daher wer-

de ich meinen Job im Ministerium wieder voll aufnehmen. Ich habe mir jedenfalls vorgenommen, mehr Zeit mit der Familie, insbesondere mit meinen Söhnen, zu verbringen.

Was wünschst du deinem Nachfolger?

Ich wünsche meinen Nachfolger alles Gute und vor allem das Gelingen jener Vorhaben, die er sich vornimmt.

Von guten Ratschlägen und Tipps halte ich sehr wenig, denn hier halte es nach dem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe:

„Rat zu geben ist das dümmste Handwerk, das einer treiben kann. Rate sich jeder selbst und tue, was er nicht lassen kann.“

In diesem Sinne möchte ich mich auch bei Ihnen, geschätzte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer für die Unterstützung und Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren bedanken und wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alle Gute für das neue Jahr 2020.

**Euer Bürgermeister
Mag. Anton Fischer**

Wir gratulieren ...



**70. Geburtstag von
Augustine Böhm**



**80. Geburtstag von
Friederike Staudinger**



**80. Geburtstag von
Johann Stockinger**



**80. Geburtstag von
Anna Speiser**



**Goldene Hochzeit von
Karoline und Josef Neumeyr**



**Goldene Hochzeit von
Rosa und Ferdinand Siebenhandl**

Foto: © Walter Nemeč

Herbstfahrt der Senioren

Am 1. Oktober fand die alljährliche Herbstfahrt der Senioren statt. Am Vormittag wurde das Freilichtmuseum Krumbach be-

sichtigt, das aus sechs alten Gebäuden besteht, wobei das alte Bürgerspital das Kernstück bildet.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Edelbrennerei Kölbl.

Bei einer geführten Brennereibesichtigung gab es auch eine Verkostung von Likören und Bränden, die bei den Teilnehmern großen Anklang fand.



Glühweinstand zu Silvester

NÖ^S
Senioren
Ortsgruppe
Karlstetten

31. Dezember

ab 9 Uhr Adeg Parkplatz

**ab 14 Uhr vor der Raiffeisenbank
in Karlstetten**



volkspartei
karlstetten

wir wandern mit Thomas und seinem Team

Fackelwanderung für Groß und Klein

Sonntag, 5. Jänner

16:00 Uhr

Treffpunkt: Raika Karlstetten

Alle Besucher erhalten eine Fackel.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

2. Christbaum- Abhol-Service

**Samstag,
18.01.2020**

Einfach den Christbaum bis 8 Uhr gut sichtbar vor dem Haus platzieren und wir übernehmen die Entsorgung.

Wichtig!
Bitte den Christbaum von Schmuck, Lametta, Häkchen, Nägeln, etc. befreien, sonst wird er nicht mitgenommen.

Dieses Angebot gilt für das gesamte Gemeindegebiet von Karlstetten.



Junge Volkspartei

Karlstetten

Für Rückfragen: Anika Nassion 0650 / 912 71 57